

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!
Sehr geehrte Schulleitungen!

Mit der 46. Ausgabe des Newsletters „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ erhalten Sie interessante Informationen und Hinweise, mit denen wir Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen möchten. Interessant ist vielleicht auch folgender Hinweis: Am 28. April 2021 findet der 24. Tag gegen Lärm, der „International Noise Awareness Day“ statt! Das diesjährige Motto wird in Kürze unter www.tag-gegen-laerm.de bekannt gegeben.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link stehen die letzten Ausgaben auch als Download zur Verfügung ([weiterlesen...](#))

Viel Freude beim Lesen sowie einen schönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen
Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	FÖRDERPREIS FÜR INTERKULTURELLEN DIALOG ...	8
„BE SMART – DON'T START“	2	WETTBEWERB „AUSGEPACKT“	9
UMGANG MIT FALSCHMELDUNGEN	2	HANSEMERKUR PREIS FÜR KINDERSCHUTZ 2021.	9
RESPEKT COACHES	2	UNTERRICHTSHILFEN	9
SCHULVERPFLEGE IN BEWEGUNG „SCHMECKT“	2	ÜBUNGEN ZUM THEMA „NÄHE UND DISTANZ“	9
BÜNDNIS FÜR MEHR BEWEGUNG, SPIEL UND SPORT	3	MATERIALIEN: SALAFISMUS UND RELIGIÖS	
WELTSPIELTAG ZUM MITMACHEN	3	BEGRÜNDETER EXTREMISMUS	9
PSYCHISCHE GESUNDHEIT VON KINDERN UND.....	3	ARTENVIELFALT ODER VOGELSCHWUND – WAS	
SCHULE MACHT STARK	3	STECKT DAHINTER?	9
SUCHT WIRKSAM VORBEUGEN	4	LITERATUR & CO.....	10
KEINE MACHT DEN DROGEN	4	MITREDEN! FÖRDERUNG DEMOKRATISCHER	
KITU-APP: GEMEINSAM SPIELEN UND BEWEGEN ...	5	BILDUNG IM KINDES- UND JUGENDALTER.....	10
FÖRDERUNG DER GESUNDHEITSKOMPETENZ VON		UNTERRICHT UND FÖRDERUNG BEI	
JUGENDLICHEN PER SMARTPHONE-APP	5	DEPRESSIONEN	10
FAMILIEN IN DER CORONA-ZEIT	5	DEN ALLTAG MEISTERN MIT ADHS	10
CHARLIE UND DIE SONDERBARE NACHRICHT.....	5	HANDREICHUNG: ELTERNARBEIT IN DER	
MEINUNGSBILDUNG IN DER DIGITALEN WELT	6	BERUFlichen ORIENTIERUNG	11
LESEN KREATIV FÖRDERN.....	6	BILDUNGSBERICHT 2020	11
LOCKDOWN ERHÖHT DAS RAUSCHTRINKEN	6	GEMEINSAM GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH....	11
JUNGE MENSCHEN BETEILIGEN UND ANHÖREN	6	BIN ICH RICHTIG?	11
HANDREICHUNG ZUR DIGITALEN JUGENDARBEIT ...	6	VERANSTALTUNGEN	12
DIGITAL-CAFÉ: ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN	7	AUF DIE HALTUNG KOMMT ES AN!.....	12
UMFRAGE: NUTZUNG SOCIAL MEDIA.....	7	„SCHULEGESTALTEN – LERNEN VERÄNDERT“ .	12
LEHRKRÄFTEBEFRAGUNG	7	WEGE ZU TEILHABE UND ENGAGEMENT	12
KWIK – KONTINUITÄT UND WANDEL DER SCHULE	7	WENN JUGENDLICHE NICHT ZUR SCHULE GEHEN	13
GESUND LEBEN LERNEN (GLL) – JETZT MIT		TOLERANZFÖRDERUNG IN DER GRUNDSCHULE ...	13
NEUER INTERNETSEITE	8	IMPRESSUM	14
WETTBEWERBE & CO.....	8		
PREIS FÜR DIGITALES MITEINANDER 2021	8		

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don’t Start“ ist am 30. April für die Phase 2020/2021 beendet. Aber nur wer bis zum Schluss durchhält und sich als Klasse zurückmeldet, kann an der Endverlosung teilnehmen.

Deshalb: Rückmeldung nicht vergessen!!!

Weitere Hinweise und Entwicklungen finden Sie unter www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

[nach oben](#)

Umgang mit Falschmeldungen

Im Internet verbreiten sich zunehmend Falschmeldungen und Verschwörungserzählungen. Viele Plattformen stehen dabei vermehrt vor der Herausforderung zu entscheiden, wo Desinformation beginnt. Ziel sollte es sein, Menschen vor Falschmeldungen zu schützen, die schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Meinungsbildung haben können. Unangemessene Inhalte, Falschmeldungen und Verschwörungsideologien sollten daher nicht geteilt, sondern direkt bei den Online-Diensten gemeldet werden. Dies sollte man in jedem Fall tun, wenn es sich um rechtsextremistische, gewaltverherrlichende, antisemitische oder gesundheitsgefährdende Inhalte handelt. Die Plattform klicksafe.de bietet hierzu Infos und Links zu verschiedenen Beschwerdestellen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Respekt Coaches

Die Jugendmigrationsdienste (JMD) setzen das Programm „Respekt Coaches“ im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend um. Mit präventiven Angeboten in Niedersachsen an rund 15 Standorten fördert das Programm Respekt, Toleranz und den Abbau von Vorurteilen an Schulen. Ziel ist es, den Blickwinkel zu erweitern und unterschiedliche Weltanschauungen und Lebensweisen besser zu verstehen. Damit trägt das Programm langfristig zu einem gesunden Klassenklima und Zusammenhalt in der Schule bei. Ergänzend werden sozialpädagogische Beratung und Begleitung für Schüler*innen mit Migrationshintergrund angeboten, die einen besonderen Unterstützungsbedarf beim Übergang von der Schule in den Beruf haben. Die JMD stehen den Schüler*innen entweder direkt in den Schulen oder in ihren Einrichtungen zur Verfügung. Zur Durchführung sucht der jeweilige Jugendmigrationsdienst vor Ort geeignete Partner, um mit diesen gemeinsam primärpräventive Gruppenangebote an den Kooperationschulen durchzuführen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung in Bewegung „schmeckt“ auch online

Die Jubiläums-Veranstaltung 10 Jahre „Schulverpflegung in Bewegung“ fand im November 2020 kurzfristig online statt. Das Veranstalterteam, bestehend aus dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der

Vernetzungsstelle Schulverpflegung, der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (Sektion Niedersachsen), der Akademie des Sports und der Verbraucherzentrale Niedersachsen, widmeten sich gemeinsam dem Schwerpunkt Ernährungsbildung in Schulen. Dabei ging es im Einzelnen auch um schmackhafte und kostenverträgliche Speisenangebote, die Wertschätzung des Essens, Bewusstseinsbildung hinsichtlich Lebensmittelverschwendung sowie Nachhaltigkeit und Umweltschutz. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bündnis für mehr Bewegung, Spiel und Sport in Schule, Kita und Verein

Das Niedersächsische Kultusministerium und der LandesSportBund Niedersachsen wollen Kinder und Jugendliche gemeinsam auf ihrem Bildungsweg nachhaltig mit vielfältigen Angeboten vom Breiten- bis zum Leistungssport fördern. Hierzu unterzeichneten sie den „Pakt für Niedersachsen 2021-2030 – Bewegung, Spiel und Sport in Schule, Kita und Vereinen“. Die Kooperation bündelt bereits bewährte und neue vielfältige Initiativen zur Förderung von Bewegung und Sport in Kindertageseinrichtungen und niedersächsischen Schulen. Damit verpflichteten sich beide Partner, die genannten Projekte aktiv umzusetzen, zu fördern und weiterzuentwickeln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Weltspieltag zum Mitmachen

Das Motto des Weltspieltags am 28. Mai 2021 lautet „Lasst uns (was) bewegen“. Er wird vom Deutschen Kinderhilfswerk und der Deutschen Sportjugend, gemeinsam mit dem „Bündnis Recht auf Spiel“, initiiert. Ziel ist es, dass die Bewegungsförderung von Kindern eine wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft erhält. Aus diesem Grund werden Kommunen, Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen, aber auch Familien und Elterninitiativen aufgerufen, mit einer Aktion am Weltspieltag 2021 teilzunehmen und den Aktionstag zu nutzen, um verbesserte Rahmenbedingungen für die Bewegungsförderung von Kindern einzufordern. Projekte können ab sofort angemeldet und Materialbestellungen aufgegeben werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise stärken

Die Deutsche Bahn Stiftung will eine chancengerechtere Gesellschaft mitgestalten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Sie engagiert sich in den Themenschwerpunkten Integration und Bildung, kooperiert mit erfahrenen Partnern und unterstützt Projekte, die sozial Benachteiligten die Möglichkeit geben, die Weichen für ihr Leben neu zu stellen und Bildungschancen wahrzunehmen. Im Rahmen der diesjährigen Ausschreibung werden daher Maßnahmen, Aufklärungs- und Hilfsangebote finanziell gefördert, die in den Bereichen Bildung und psychische Gesundheit aktiv sind. Gemeinnützige Einrichtungen können sich um eine Spende für ein Projekt mit dem entsprechenden Schwerpunkt „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise stärken“ bewerben. Einsendeschluss ist der 11. April 2021. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schule macht stark

Mit dem Bund-Länderprogramm „Schule macht stark“ sollen gezielt Schulen in sozial schwierigen Lagen unterstützt werden. Die im Januar 2021 gestartete Initiative wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den 16 Ländern gemeinsam getragen.

Die Initiative wird über zehn Jahre laufen. Die operative Phase soll zum Schuljahresbeginn 2021/2022 in 200 sogenannten Brennpunktschulen starten und fünf Jahre laufen. Anschließend ist eine fünfjährige Transferphase vorgesehen. Gemeinsam entwickeln Schulen und Wissenschaft Strategien und Ansätze für den Unterricht und für den Schulalltag, ausgerichtet auf die Bedürfnisse vor Ort. Die Praxiserfahrung der Lehrkräfte fließt direkt in die gemeinsamen Konzepte ein. Die Schulen sollen darin unterstützt werden, ihre Angebote so zu gestalten, dass die Schüler*innen sich das Wissen aneignen und die Fähigkeiten entwickeln können, die sie brauchen, um trotz ihrer herausfordernden Ausgangsbedingungen, ihren eigenen Weg ins Leben zu finden. Sie sollen durch Vernetzung im Sozialraum außerdem dabei unterstützt werden, die Unterstützungsangebote zu finden und zu nutzen, die ihre soziale Situation verbessern können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sucht wirksam vorbeugen

In der Erklärung „Sucht wirksam vorbeugen: Gesundheitsfördernde und präventive Verhältnisse gestalten“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. werden zentrale Forderungen für gesundheitsfördernde Verhältnisse im Bereich der Suchtprävention angesprochen. Das vorliegende Papier legt dar, welche Schritte und Maßnahmen erforderlich sind, um mehr Menschen ein Leben zu ermöglichen, das frei ist von Erkrankungen und anderen negativen Folgen, die mit Suchtmittelkonsum und süchtigen Verhaltensweisen einhergehen. Es richtet sich an Politiker*innen und Entscheidungstragende auf kommunaler, Länder- und Bundesebene. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Keine Macht den Drogen

Seit 30 Jahren fördert „keine Macht den Drogen e. V.“ die Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen durch Suchtpräventionsarbeit. Hierzu gehören auch die jährlichen kostenlosen Adventure Camps und das Leadership Camp:

Adventure Camps 2021:

27. - 29. August 2021 in Walsrode (Niedersachsen).

Insgesamt 200 Jugendliche im Alter von 11 - 15 Jahren können sich wieder für ein kostenloses Abenteuerwochenende anmelden. Das heißt, draußen in der Natur zelten, abends am Lagerfeuer neue Freunde kennen lernen, im Hochseilgarten und beim Outdoor-Training eigene Grenzen überwinden, gemeinsam Abenteuer erleben und Spaß haben. In interaktiven suchtpreventiven Workshops erfahren die Teilnehmer wissenswertes zum Thema Sucht und lernen, auch mal gegen den Strom zu schwimmen und „Nein“ zu sagen. Die Teilnahme an den Adventure Camps ist kostenfrei und beinhaltet die Unterbringung in Zelten, Vollverpflegung sowie An- und Abreise per Bus und Bahn von deutschlandweiten Sammelpunkten. Anmeldungen sind ab dem 16. März 2021 unter www.kmdd.de/angebote/adventure-camp möglich.

Leadership Camp 2021:

22. - 26. September 2021 in Walsrode (Niedersachsen)

Für 20 besonders engagierte und interessierte 14- bis 17-jährige Jugendliche besteht die Möglichkeit, am weiterführenden Leadership Camp teilzunehmen. Auf dem Stundenplan stehen: Teambuilding, Erlebnispädagogik, ein Rhetorik-Training, das selbstständige Anleiten von Gruppen sowie suchtpreventive Themen. Im Leadership Camp werden die Teilnehmer zu Junior Betreuern ausgebildet, die im Folgejahr die Adventure Camps unterstützen. Für Jugendliche, die mit ihrer Bewerbung überzeugen, ist auch das Leadership

Camp kostenfrei (exkl. Anreise). Anmeldungen sind unter www.kmdd.de/angebote/leadership-camp möglich.

Kontakt: KEINE MACHT DEN DROGEN, Gemeinnütziger Förderverein e. V., Sandra Högel, Agnesstr. 34, 80798 München, Tel.: (0 89) 85 63 99 61, E-Mail: sandra.hoegel@kmdd.de, www.kmdd.de

[nach oben](#)

Kitu-App: Gemeinsam spielen und bewegen

Die „Kitu-App: Gemeinsam spielen und bewegen“ wurde von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg entwickelt und ist kostenfrei erhältlich. Mit der App soll gemeinsame Bewegungszeit im Alltag der Familien, Kitas und Grundschulen integriert werden und das Smartphone dient dabei als Impulsgeber. Darüber hinaus sollen Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte im Umgang mit Medien in Gesellschaft bzw. Interaktion mit ihren Kindern sensibilisiert werden. Die App ist ein Hilfsmittel, das kreative Anregungen für die alltägliche Bewegungszeit geben möchte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen per Smartphone-App

„Nebolus“ ist eine Smartphone-App in der Erprobung. Hinter „Nebolus“ steht eine digitale Plattform, die flexibel an die Bedürfnisse und Ausgangslagen von Schulen und Kommunen in ganz Deutschland angepasst werden kann. Die Smartphone-App soll zur niedrigschwelligen Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beitragen. In Anlehnung an die klassische „Schnitzeljagd“ lernen Jugendliche auf spielerische Art lokale Akteure und deren Gesundheitsangebote kennen. Im Vordergrund steht eine fiktive Geschichte, die Jugendliche in Kleingruppen durch ihre Stadt oder ihren Stadtteil leitet, um ihren lokalen Nahraum besser kennen zu lernen. Um die zentrale Aufgabe der Geschichte zu lösen, suchen die Nutzer*innen die Stationen auf und erhalten dort jeweils den nächsten Hinweis, der sie dem Ziel einen weiteren Schritt näherkommen lässt. Das Projektteam der Hochschule Fulda sucht hierfür interessierte Akteure, welche eine ein- bis zweitägige „Nebolus-Rallye“ in ihrer Kommune, Stadt oder in ihrem Stadtteil planen und umsetzen möchten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Familien in der Corona-Zeit Herausforderungen und Bedarfe

Das Institut für Demoskopie Allensbach hat im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im April und Mai 2020 eine repräsentative Online-Befragung unter Eltern durchgeführt, um zu erfahren, wie es Familien im ersten Lockdown im Jahr 2020 ergangen ist. Die Befragungsergebnisse zeigen auf, was sich für Eltern mit Kindern unter 15 Jahren etwa anderthalb Monate nach der Schließung von Betreuungseinrichtungen im Beruf und Alltag verändert hatte. Die Ergebnisse verdeutlichen einerseits, wie unterschiedlich Familien durch die Zeit großer Beschränkungen gekommen sind, und andererseits, welche Faktoren sich als bedeutsam erwiesen haben, um diese Zeit gut zu bewältigen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Charlie und die sonderbare Nachricht Nicht alles was im Internet steht, stimmt!

Die Kindersuchmaschine „fragFINN.de“ hat für junge Nutzer*innen ein Video-Quiz rund um Fragen zum Internet erstellt. In einzelnen Kurzfilmen geht es um Fake News, das Recht am eigenen Bild oder dem Datenschutz. Denn nicht alles was im Internet steht,

stimmt auch. Wie man diese Unwahrheiten erkennen und was man tun kann, wenn man gemeine und beleidigende Nachrichten erhält, wird hier kurz und prägnant für junge Schüler*innen dargestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Meinungsbildung in der Digitalen Welt

Die Plattform „klicksafe“ setzt im Jahr 2021 seinen Schwerpunkt auf Desinformation und Meinungsbildung und veröffentlicht zahlreiche neue Angebote: Diese reichen vom neuen Handbuch „Ethik macht klick. Meinungsbildung in der digitalen Welt“ über die Elternbrochure „Vertraust du noch oder checkst du schon?“, „Familien-Checkliste zu Desinformationen“ sowie das Actionbound-Spiel „Im Bunker der Lügen“ und Online-Quiz für Jugendliche zu Meinungsbildung, bis hin zu einem neuen Themenbereich Desinformation und Meinungsbildung auf der klicksafe-Webseite. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lesen kreativ fördern

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen ist eine Einrichtung, die die Lesekompetenz in Niedersachsen nachhaltig verbessern und fördern möchte. Durch vielfältige, kreative Materialien zum Lesen lernen sowie abwechslungsreiche Fortbildungen (derzeit online) erhalten Lehrkräfte, Bibliothekar*innen, Erzieher*innen und Interessierte Ideen, wie sie die Lesefreude bei Kindern und Jugendlichen wecken, die Lesefähigkeit stärken und die Aufmerksamkeit für das Lesen festigen können. Aktuell werden auch viele Materialien und Ideen zur Leseförderung während der Pandemiezeit vorgestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lockdown erhöht das Rauschtrinken

Das „American Journal of Drug and Alcohol Abuse“ veröffentlichte eine Studie über schädliches Trinkverhalten während des Corona-Lockdowns. Die Ergebnisse zeigen einen Zusammenhang zwischen dem Rauschtrinken und dem Lebensstress, der durch die COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown ausgelöst wurde. Die Studie zeigt, dass jede Woche des Lockdowns das Rauschtrinken erhöht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Junge Menschen beteiligen und anhören

Junge Menschen werden zu wenig gehört! Das soll sich ändern. Unter dem Namen „Junge Menschen beteiligen – jumb“ unterstützt das Online-Angebot des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik an der Universität Hildesheim dabei, dass Jugendliche mehr gehört werden, auch und vor allem in der Corona-Zeit. Diese Seite ist ein Angebot für junge Menschen im Alter von 14 bis 28 Jahren. Sich informieren und Tipps holen, aber auch Erfahrungen und Empfehlenswertes von jungen Menschen an junge Menschen, stehen dabei im Fokus. Auf der Plattform können Jugendliche ihre Fragen und Erfahrungen mit anderen teilen. Hier finden sie Hinweise, Infos und Tipps zu verschiedenen Themen, die sie in ihrem Alltag bewegen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Handreichung zur digitalen Jugendarbeit

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland hat umfangreiches Material und Hintergrundinformationen zur digitalen Gruppenarbeit veröffentlicht. Da derzeit viele Projekte und Ideen online stattfinden müssen, sollen hier verschiedene

Grundlagen, Tipps und Tricks für erfolgreiche Durchführungen bereitgestellt werden. Welches Videokonferenztool eignet sich am besten? Welche Hilfsmittel gibt es, um gemeinsam an Ideen, Projekten oder Präsentationen zu arbeiten. Wie können digitale Treffen methodisch und spielerisch aufgelockert werden? Und wie sieht es bei all dem eigentlich mit Datenschutz aus? Zu diesen und weiteren wichtigen Fragen rund um das Thema Online-Konferenzen wurden Antworten gesammelt und in einer Handreichung aufbereitet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digital-Café: Erfahrungen austauschen

Der kollegiale Austausch an und zwischen den Schulen ist wichtig. Daher bietet das Institut für berufsbezogene Beratung und Weiterbildung für Lehrkräfte, Sozialpädagog*innen, Mentor*innen und Lehrkräfte in Funktionsstellen jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 16:00 - 17:00 Uhr das kostenlose Digital-Café an. Es besteht die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen, Tipps einzuholen oder auch von Erfahrungen zu berichten. Das Institut organisiert und moderiert den Erfahrungsaustausch. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder Termin startet mit einem Einstieg zu einem aktuellen Thema. Am 07. April startet das Digital-Café mit dem Thema „Wechselunterricht“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Umfrage: Nutzung Social Media

Mit der Covid-19-Pandemie hat die Digitalisierung einen enormen Schub erfahren. Videokonferenzen und digitale Veranstaltungen gehören für viele zur Tagesordnung. Gleichzeitig nutzen auch immer mehr Akteur*innen Social Media wie Twitter, Facebook, Instagram & Co. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. möchten gerne wissen, ob, warum, wie und welche Social Media-Kanäle Sie nutzen oder auch nicht nutzen. Dies soll helfen, entsprechende Unterstützungs- und Schulungsangebote für Sie gezielter zu gestalten. Nicht zuletzt tragen Sie dazu bei, einen besseren Ein- und Überblick über die Social Media-Nutzung in der Praxis der Gesundheitsförderung und Prävention zu gewinnen. Die Umfrageergebnisse werden anschließend veröffentlichen! Die Teilnahme an der Online-Befragung ist noch bis zum 30. April 2021 möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lehrkräftebefragung ... Teilnehmende gesucht

Das Institut für Schulentwicklungsforschung an der TU Dortmund startet eine zweite Auflage der bundesweiten Lehrerbefragung zum Thema „Unterricht in der Corona-Pandemie“ und sucht dafür Teilnehmer*innen. Fragen sind zum Beispiel: Was ist anders als im Frühjahr 2020? Was wird aktuell an Lehr-Lernformaten umgesetzt? Wie schätzen die Lehrer*innen die Situation ein? Die Digitalisierung wird oft als Lösung dargestellt, doch wieviel hat sich tatsächlich seit März 2020 getan? Welche Erfahrungen machen Lehrkräfte mit dem erneut digital gestützten Unterricht? Die Umfrage für Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen dauert rund fünfzehn Minuten. Bis zum 30. April 2021 ist eine Teilnahme möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

KWiK – Kontinuität und Wandel der Schule in Krisenzeiten

Das Projekt KWiK (Kontinuität und Wandel der Schule in Krisenzeiten), ist im Sommer 2020 gestartet und will die pandemiebedingten Veränderungsprozesse in deutschen

Schulen der Primar- und Sekundarstufe I dokumentieren. Im Rahmen der KWiK-Studie der Universität Hamburg, des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel und der International Association for the Evaluation of Educational Achievement wurden fast 800 Schulleiter*innen befragt. Ziel war es herausfinden, welche längerfristigen Veränderungen die Corona-Krise für die Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland auslöst. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

GESUND LEBEN LERNEN (GLL) – jetzt mit neuer Internetseite

GLL ist ein Programm, das Schulen aller Schulformen ein vielfältiges, individuell zugeschnittenes Unterstützungsangebot zur gesundheitsförderlichen Entwicklung anbietet. Eine ausgebildete Präventionsfachkraft für schulisches Gesundheitsmanagement kommt zwei Jahre lang in die teilnehmende Schule, um diese bei ihren vielfältigen Anforderungen, die durch die Corona-Pandemie noch einmal größer geworden sind, beratend zu begleiten. Ziel ist es, Strukturen aufzubauen, die ein gesünderes Lernen und Arbeiten ermöglichen. Neben den langfristigen gesundheitsförderlichen Veränderungen geht es u. a. darum, das Renommee der Schule durch eine höhere Identifikation mit der eigenen Schule zu verbessern. Bei dem seit 2003 bestehenden Programm GLL sind neben der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. und dem Niedersächsischen Kultusministerium viele weitere Kooperationspartner beteiligt. Mehr als 260 Schulen aller Schulformen haben bislang daran teilgenommen. Interessierte Schulen können sich jetzt für das nächste Schuljahr bewerben. Weitere Informationen sowie Hinweise zur Bewerbung finden Sie auf der neu gestalteten Internetseite. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Preis für digitales Miteinander 2021

Mit dem Ziel, digitale Teilhabe für alle zu fördern, haben sich 27 Organisationen in der Initiative »Digital für alle« zusammengeschlossen, um gemeinsam den digitalen Wandel zu gestalten. Der Preis für digitales Miteinander möchte diejenigen auszeichnen, die sich dafür einsetzen, Menschen aus dem digitalen Abseits zu holen, andere auf dem Weg in die digitale Welt mitzunehmen und sie zu befähigen, sich darin selbstbestimmt und sicher zu bewegen. Bewerbungen sind bis zum **30. April 2021** möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern und zur Verständigung zwischen unterschiedlichen Kulturen beitragen. Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Einsendeschluss der schriftlichen Bewerbungen mit Projektskizze auf Deutsch oder Englisch ist der **01. Mai 2022**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb „Ausgepackt“

Im Wettbewerb „Ausgepackt“ geht es um die Fragen: Wie können Plastik- und Verpackungsmüll reduziert werden, um Natur, Umwelt und Klima zu schützen? Welche nachhaltige Verpackung würde man erfinden? Welche No-Waste-Botschaften können andere bewegen, auf Verpackungen zu verzichten? In drei Kategorien können dazu Beiträge eingereicht werden, die von einer fachkundigen Jury bewertet und im Herbst 2021 beim „Festival der guten Ideen“ prämiert werden. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren. Einsendeschluss ist der **05. Mai 2021**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

HanseMercur Preis für Kinderschutz 2021

Der Wettbewerb fördert private Initiativen, die sich selbstlos, höchst engagiert und beispielhaft für die Belange von Kindern einsetzen. Bewerben können sich Projekte, die sich für erkrankte, sozial beziehungsweise psychosozial belastete Kinder engagieren oder sozialer Gefährdung vorbeugen möchten. Interessierte können sich noch bis zum **31. September 2021** bewerben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Übungen zum Thema „Nähe und Distanz“

Der Verein IcanDo e. V. ist an der Schnittstelle des Sports und den Aufgabengebieten der Sozialen Arbeit tätig. Während der Corona-Pandemie hatte der IcanDo e. V. die Idee, ein Unterstützungsprogramm für Grundschulen zum Thema „Nähe und Distanz“ zu entwickeln. In Kooperation mit dem Projekt „MOBILEE – Plattform für Soziale Arbeit und Sport“ der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und mit Unterstützung durch das Niedersächsische Kultusministerium sowie den LandesSportBund Niedersachsen wird die Idee umgesetzt. Die Handreichung ist ein Baustein des Unterstützungsprogramms für Grundschulen und steht als Download kostenfrei zur Verfügung. Sie beinhaltet einen Katalog mit alters- und entwicklungsgerechten Spielen und Übungen zum Thema „Nähe und Distanz“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Materialien: Salafismus und religiös begründeter Extremismus

Die Bundeszentrale für politische Bildung gibt mit der Broschüre „Salafismus und religiös begründeter Extremismus“ Hintergrundwissen, Handlungsoptionen und Materialien für die pädagogische Praxis. Die Handreichung möchte Lehrkräften und Schulleitungen einen Überblick geben, Orientierung bieten und damit die Grundlage für eine fachlich fundierte, qualifizierte Auseinandersetzung mit diesen Themen schaffen, die für die Schulpraxis relevant sind. Die Broschüre ist kostenfrei bestellbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Artenvielfalt oder Vogelschwund – Was steckt dahinter?

Das Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat zu dem Thema „Amsel, Drossel, Fink und Star – Welche Vögel sind noch da?“ Arbeits- und Unterrichtsmaterialien für Grund- und Sekundarschulen entwickelt. Dabei geht es um die Bedrohung der Artenvielfalt, was hinter dem „Vogelschwund“ steckt und wie bessere

Bedingungen für einen Erhalt der Arten geschaffen werden können. Mit Hilfe der Arbeitsmaterialien recherchieren Schüler*innen zu den Entwicklungen der Vogelbestände in Deutschland und setzen sich mit den Ansprüchen verschiedener Vogelarten auseinander. Hierzu stehen auch Materialien und Wochenthemen als Downloads zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Mitreden! Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter

Das Bundesfamilienministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat eine Jugendbroschüre zum 16. Kinder- und Jugendbericht veröffentlicht, die von einem jungen Redaktionsteam für junge Menschen geschrieben wurde. Die Jugendbroschüre ist keine Zusammenfassung des über 600 Seiten starken Kinder- und Jugendberichtes. Vielmehr hat das Redaktionsteam die Punkte ausgewählt, die aus seiner Sicht die Wichtigsten und Interessantesten sind, und den Bericht in eine verständlichere Sprache gebracht, ohne ihn zu kommentieren – damit auch diejenigen, um die es im Bericht geht, mitdiskutieren können. ([weiterlesen...](#))

BMFSFJ: Mitreden! – Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter. Die Jugendbroschüre zum 16. Kinder- und Jugendbericht, Berlin 2020, 79 Seiten. Kostenlose Bestellung der Printversion oder Download auf der Website des BMFSFJ

[nach oben](#)

Unterricht und Förderung bei Depressionen

Die Autoren Castello und Brodersen bieten in kompakter Form Grundlagenwissen und fundiertes praxisrelevantes Handlungswissen zum Thema Depressionen bei Schüler*innen. Neben Symptomen, Handlungsstrategien und Fördermöglichkeiten werden auch präventive Ansätze bis hin zum Umgang mit dem Verdacht auf Suizidalität vermittelt. Die Inhalte richten sich an Lehrkräfte sowie Schulpsycholog*innen, Sozialpädagog*innen und andere pädagogische Fachkräfte an Schulen.

Armin Castello, Gunnar Brodersen (Hrsg.): Unterricht und Förderung bei Depressionen. Psychologisches Wissen für Lehrkräfte. Hogrefe Verlag, 2021, ISBN: 9783801729806, 143 Seiten, 22,95 Euro

[nach oben](#)

Den Alltag meistern mit ADHS

Mit diesem Buch richten sich die Autor*innen an Eltern von Schulkindern mit ADHS oder oppositionellem Verhalten, Eltern in ADHS-Selbsthilfegruppen, Mitarbeitende in ADHS- und Erziehungsberatungsstellen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen. Das Buch ist in 8 Bausteine aufgeteilt und nimmt die Problemlagen, die Merkmale von Kindern mit ADHS sowie mögliche Ursachen in den Blick und bietet leicht umsetzbare Handlungsempfehlungen beim Umgang mit konkreten Verhaltensproblemen. Anschauliche Beispiele, Arbeitsblätter und Protokolle helfen bei der Anwendung im Alltag.

Manfred Döpfner, Christina Dose, Josepha Katzmann, Laura Mokros, Kristin-Katharina Scholz, Stephanie Schürmann, Tanja Wolff Metternich-Kaizman (Hrsg.): Den Alltag meistern mit ADHS. Das Arbeitsbuch für Eltern von Schulkindern. Hogrefe Verlag, Göttingen, 2021, ISBN 978-3-8017-3049-9, 168 Seiten, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Handreichung: Elternarbeit in der beruflichen Orientierung Eltern ins Boot holen

Im Auftrag der Stiftung der Deutschen Wirtschaft für den Studienkompass wurden im Rahmen einer aktuellen Online-Umfrage mit dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut YouGov u. a. Eltern befragt, wie deren Vorstellungen im Hinblick auf die berufliche Zukunft und die Arbeitswelt ihrer Kinder sind. Darin gaben 76% der Eltern an, keine Vorstellung davon zu haben, welche Berufe es zukünftig geben wird. Andererseits bestätigt die Umfrage, dass bei der beruflichen Entscheidungsfindung, die Eltern eine wichtige Rolle spielen. Die Broschüre der Initiative SchuleWirtschaft Deutschland richtet sich an alle, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit in die berufliche Orientierung eingebunden sind und Eltern darin bestärken und unterstützen wollen, ihre Aufgaben im Orientierungs- und Entscheidungsprozess ihres Kindes anzunehmen. Sie bietet neben Basisinformationen auch Checklisten und Praxisbeispiele. Die Handreichung „Eltern ins Boot holen“ steht kostenfrei als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungsbericht 2020

Der Deutsche Bildungsbericht 2020 ist ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. Der Bericht wurde unter Federführung des Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation von einer Autorengruppe und ihren Mitarbeitenden erstellt, die wissenschaftlichen Einrichtungen und Statistischen Ämtern angehören. Themenschwerpunkte sind Bildung im Spannungsfeld veränderter Rahmenbedingungen, Grundinformationen zu Bildung in Deutschland, frühe Bildung, Betreuung und Erziehung, allgemeinbildende Schule und non-formale Lernwelten im Schulalter, berufliche Ausbildung, Hochschule, Weiterbildung und lernen im Erwachsenenalter, Bildung in einer digitalisierten Welt, sowie Wirkungen und Erträge von Bildung. ([weiterlesen...](#))

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.): Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt. wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld 2020, ISBN 978-3-7639-6130-6, 361 Seiten

[nach oben](#)

Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch

Die Broschüre „Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch“ der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen wendet sich an alle Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten. Bei diesem Thema sind pädagogische Fachkräfte mit ihrer ganzen Sensibilität und Professionalität gefragt. Sie brauchen gute Antennen für die Notsignale von Kindern, die sich nicht trauen zu sprechen. Und sie benötigen eine verlässliche Orientierung, wie sie umsichtig und kompetent mit einem Verdacht oder einer Gewissheit umgehen können, wenn ein Missbrauch passiert ist. Die Broschüre erklärt, bei welchen Anzeichen Erwachsene aufmerksam werden sollten, wie ein Gespräch mit einem betroffenen Kind verlaufen kann und welche Interventionsschritte anschließend sinnvoll sind. Ein zweiter Schwerpunkt der Broschüre betrifft die Prävention. Mit Hinweisen für die pädagogische Arbeit zu Themen wie „Gefühle“, „Berührungen“, „Geheimnisse“ sowie weiterführenden Literatur- und Materialtipps bietet die Broschüre eine gute Basis für eine vertiefte Auseinandersetzung mit allen Facetten des Themas. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bin ich richtig?

Die Autor*innen Corinna Leibig und Hans Hopf greifen mit ihrem Buch das Thema Pubertät auf. Immerhin ist dieser Lebensabschnitt eine der schwierigsten Lebensphasen überhaupt: Man löst sich von den Eltern, eine eigene Identität will aufgebaut werden und ein verwirrendes Gefühlschaos ist an der Tagesordnung. Der Körper verändert sich ständig

und passt nicht mehr wirklich zu einem. Es herrscht das Gefühl, irgendwie nicht richtig zu sein. Das Buch ist ein Wegweiser für Jugendliche, die voller Selbstzweifel sind und sich nicht trauen, darüber zu sprechen. In diesem Buch werden die häufigsten Fragen ausgesprochen, altersentsprechend beantwortet, psychologisch erklärt und ansprechend illustriert. Die Jugendlichen erhalten Tipps und Hilfestellungen für neue Gedanken und neues Verhalten. Die Autor*innen möchten jungen Menschen ab 10 Jahren vermitteln, dass sie nicht allein mit ihren Zweifeln sind und, dass sie genau richtig sind, so, wie sie sind.

Corinna Leibig, Hans Hopf (Hrsg.): Bin ich richtig? Pubertätswegweiser für Jugendliche. Mabuse-Verlag, 2021, ISBN 978-3-8632-1420-3, 126 Seiten, 19,95 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Auf die Haltung kommt es an!

27.-28.04.2021, Online

Wenn von Bildungserfolg, Chancengerechtigkeit oder individueller Förderung die Rede ist, geht es meist um äußere Rahmenbedingungen. Aber worauf kommt es an, damit Jugendliche erfolgreich sind? Welche Haltung führt zu Anstrengungsbereitschaft und Leistungserfolg – und welche eher nicht? Die Tagung „Perspektive Begabung“ greift das Thema „Mindset Begabung“ auf und betrachtet das Thema „Haltung“ bei Lehrenden und Lernenden. Macht es für den Schulerfolg von Jugendlichen einen Unterschied, welche Erwartungshaltung ihnen ihre Lehrkraft entgegenbringt? Welche Rolle spielen Resilienz, Feedback, Vorurteile oder Körpersprache? Und nicht zuletzt: Was verändert sich, wenn Haltung sich verändert? Anmeldeschluss ist der 15. April 2021. ([weiterlesen...](#))

„SchuleGESTALTEN – Lernen verändert“

26.-27.05.2021, Online

Das Prinzip Ästhetik als Potenzial und Herausforderung in der kulturellen Schulentwicklung. Der 3. Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung beschäftigt sich mit ästhetischen Räumen und ästhetischem Handeln als Querschnittsangebot im Schulalltag der Zukunft. Wie kann eine ästhetische Schulkultur gestaltet werden? Welche Unterstützung braucht es inhaltlich, strukturell und politisch? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wege zu Teilhabe und Engagement

02.-04.06.2021, Hannover

Der Workshop beschäftigt sich mit den Themen Diversität, Inklusion & Intersektionalität, den Lebenswelten von Menschen mit Migrations- und Fluchtbiografie und Behinderung, strukturelle Rahmenbedingungen und Teilhabebarrrieren an der Schnittstelle und die Erweiterung von Handlungsansätzen. Best Practice Beispiele und Vernetzung runden das Programm ab. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wenn Jugendliche nicht zur Schule gehen

17.-18.06.2021, Frankfurt am Main

Zur Prävention oder Intervention bei gehäuftem Fehlen im Unterricht haben Schule und Jugendhilfe eine Vielzahl von Konzepten, Strategien und Projekten entwickelt. Diese Vielzahl an Ansätzen der Akteur*innen aus der Jugendhilfe und der Schule wurden in den vergangenen Jahren mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den jährlichen Fachtagungen zum Phänomen „Schulabsentismus“ betrachtet und reflektiert. In diesem Jahr sollen die Rolle und Funktion des unmittelbaren familiären Umfelds junger Menschen, die der Schule fernbleiben, in den Blick genommen werden. Folgende Themen sind geplant: Präventive Konzepte durch Partnerschaften mit Familien, Systemübergreifende Zusammenarbeit von Schule, Jugendhilfe und Familie, Macht und Ohnmacht in der Zusammenarbeit mit Eltern sowie Aufsuchende Familienarbeit. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Toleranzförderung in der Grundschule Das neue Programm PARTS

12.-13.10.2021, Hannover

09.-10.11.2021, Hannover

03.-04.12.2021, Hannover

PARTS steht für „Programm zur Förderung von Akzeptanz, Respekt, Toleranz und sozialer Kompetenz“. Unter diesem Thema bietet der Landespräventionsrat in Niedersachsen Fortbildungen für Grundschullehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Schulpsycholog*innen aus dem Primarbereich (3. und 4. Klasse) an. In einem 1,5-tägigen Workshop werden die Teilnehmenden zur/zum PARTS–Trainer*in qualifiziert. Das heißt, sie können das Trainingsprogramm im Anschluss eigenständig in ihrer Grundschule durchführen. Die von der Friedrich-Schiller-Universität Jena entwickelte Fortbildung wird in Kooperation mit der Koordinierungsstelle des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte beim Landespräventionsrat Niedersachsen angeboten. Die Fortbildung findet in Hannover statt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

46. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, März 2021

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)